

RAIFFEISENKASSE BRUNECK Genossenschaft mit Sitz in Bruneck
Eingetragen im Handelsregister der Handelskammer Bozen unter Nummer 00198190217
Eingetragen im Bankenverzeichnis unter Nummer 4742
Eingetragen im Genossenschaftsregister unter Nummer A145485
Mitglied des Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und des Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 L.D. Nr. 415/96
Mitglied des institutsbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen Südtirol IPS
Bankleitzahl: ABI 08035, CAB 58242
Steuernummer, Mehrwertsteuernummer: 00198190217
Sitzungsort: Hauptsitz der Raiffeisenkasse Bruneck Gen., Bruneck.
Sitzungsdatum: 11.03.2026

LAGEBERICHT ZUR BILANZ ZUM 31.12.2025

INHALTSVERZEICHNIS

Eckdaten und wirtschaftliche Entwicklung der Raiffeisenkasse Bruneck

1. MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

1.1. Entwicklung im Kundengeschäft

- i. Entwicklung im Anlagebereich
- ii. Entwicklung im Ausleihungsbereich

1.2. Dienstleistungen

- i. Kompetenzzentrum
- ii. Erweiterung der Produktpalette

2. ERTRAGSKRAFT UND RISIKO

2.1. Ertrag

- i. Betriebswirtschaftliches Ergebnis
- ii. Fundamentalindikatoren
- iii. Hauptfaktoren, die auf die Ertragsfähigkeit der Raiffeisenkasse wirken
- iv. Beteiligungen
- v. Aufsichtsrechtliche Bestimmungen und mit diesen einhergehenden Aufgaben
- vi. Kosten in Zusammenhang mit dem einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM), dem einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM), dem institutsbezogenen Sicherungssystem von Raiffeisen Südtirol (RIPS), dem Einlagensicherungsfonds (Einlagensicherungssystem/DGS) und dem Zeitweiligen Fonds des Credito Cooperativo

2.2. Risiko

3. EFFEKTIV UND EFFIZIENT

3.1. Produktivität

Unternehmensführung - Leitbild - Masterplan

3.2. Organisation

- i. Statut
- ii. Organigramm
- iii. Rollenbeschreibungen und Stellenbeschreibungen
- iv. Vertriebsstruktur
- v. Verbund

4. WIR

4.1. Verwaltungsrat und Aufsichtsrat

4.2. Corporate Governance**4.3. Personalbericht****i. Veränderung der Mitarbeiterstruktur****5. MITGLIEDER & FÖRDERAUFTRAG****5.1. Gemeinnützigkeit und Wohltätigkeit****5.2. Wertschöpfungsbilanz****5.3. Mitgliederwesen****5.4. Maßnahmen zur Förderung der Mitglieder im Sinne der Satzungen****Bilanz zum 31.12.2025****Vermögensstruktur****Entwicklung der Hauptaggregate gegenüber dem Vorjahr****Übersicht zu den Veränderungen der Posten des Eigenkapitals****Kapitalflussrechnung****Allgemeine Hinweise****Notfallplan (Business Continuity)****Compliance-Funktion****Risk Management****Internal Audit****Internes Kontrollsystem****Antigeldwäsche-Funktion****Verzugszinsen im Geschäftsverkehr****Risikotätigkeit und Interessenskonflikte mit nahestehenden Personen und Unternehmen****Strafrechtliche Haftung der Genossenschaft - Organisationsmodell gemäß GVD Nr. 231/2001****Eintragung in das Verzeichnis der Versicherungsvermittler****Rechtliche Verhältnisse und Rechtsrisiken****Auslandsgeschäft****Aufsichts- und Kontrolltätigkeiten****Angaben im Bilanzanhang gemäß Art. 2427, Absatz 16bis Zivilgesetzbuch****Umwelt und Nachhaltigkeit****Gesetzliche Auflagen**

- 1) Forschungs- und Entwicklungsarbeiten**
- 2) Beziehungen zu kontrollierten, kontrollierenden Unternehmen, zu Unternehmen, die von letzteren kontrolliert werden sowie zu Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss**
- 3) Forderungen und Verbindlichkeiten an kontrollierten, kontrollierenden Unternehmen, zu Unternehmen, die von letzteren abhängen sowie zu Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss:**
- 4) Anzahl und Nominalwert der gehaltenen eigenen Aktien und/oder Aktien an kontrollierenden Unternehmen**
- 5) Anzahl und Nominalwert der im Geschäftsjahr erworbenen oder veräußerten eigenen Aktien und/oder Aktien an kontrollierenden Unternehmen**

- 6) *Relevante Ereignisse, welche nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind*
- 7) *Wirtschaftliches Umfeld und voraussichtliche Geschäftsentwicklung*
- 8) *Zweigstellen*

Einkommensteuern - allgemeiner Hinweis

Latente Steuern

Mitteilung zur Situation am 31. Dezember 2025 wie vom Rundschreiben der Bankenaufsicht Nr. 285/2013, Teil I, Titel III, Kapitel 2, Abschnitt II und nach Artikel 89 der Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen vorgesehen

Schlüsselindikator der Kapitalrendite

Informationen in Zusammenhang mit dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going concern), den Finanzrisiken, der Verifizierung der Wertminderung bei der Aktiva und den Unsicherheiten bei den Wertschätzungen

Vorschlag zur Gewinnverteilung

Schlusswort

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Eckdaten und wirtschaftliche Entwicklung der Raiffeisenkasse Bruneck

Wirtschaftlicher Gesamtverlauf der Raiffeisenkasse

Die Raiffeisenkasse Bruneck ist im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum ihren Mitgliedern und Kunden als Finanzdienstleister zur Seite gestanden und hat als *profitabler* Gestalter für verantwortungsvolles Leben und Wirtschaften im Pustertal die verschiedenen Wirtschaftsbranchen und Wirtschaftssektoren im Tätigkeitsgebiet tatkräftig unterstützt und gefördert. Sie war im Sinne ihrer Mission bemüht, weitsichtige Lösungen anzubieten, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Menschen und Unternehmen im Pustertal dienen – in Einklang mit Ethik und Umwelt. Dabei griff sie wiederum auf die Erfahrung und das Spezialwissen der Partner aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund zurück.

Im Lichte der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, welche im Lagebericht im Detail dargelegt wurde, ist es der Raiffeisenkasse Bruneck gelungen, ihre Marktposition zu stärken.

Das Jahr 2025 war für die Raiffeisenkasse Bruneck daher wieder ein ereignisreiches, aber auch sehr gutes Jahr. Damit wurde die Basis für die eigenständige Entwicklung weiter gestärkt. Die Säulen des Erfolges stellen dabei die klare Strategie, das von Mitgliedern und Kunden entgegengebrachte Vertrauen und der überdurchschnittliche Einsatz aller Mitarbeitenden dar.

Nachfolgend der Lagebericht der Raiffeisenkasse Bruneck, welcher nach den Balanced Scorecard Perspektiven aufgebaut ist:

- 1) Menschen und Unternehmen
- 2) Ertragskraft und Risiko
- 3) Effektiv und effizient
- 4) Wir
- 5) Mitglieder und Förderauftrag.

1. MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

1.1. Entwicklung im Kundengeschäft

Die Raiffeisenkasse Bruneck kann, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, auf ein sehr gutes Geschäftsjahr 2025 zurückblicken.

Die auf qualifiziertes Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik konnte weiter umgesetzt werden. Die Kundenbeziehungen sowie die Marktstellung wurden durch zielgerichtete und kundenorientierte Aktivitäten ausgebaut.

Im Jahre 2025 konnte das Kundengeschäftsvolumen weiter ausgebaut werden. Dieses liegt zum 31.12.2025 bei 2.879.623 Tsd. Euro, was einer Zunahme von 170. Tsd. Euro bzw. 6,28 % entspricht.

i. Entwicklung im Anlagebereich

Im Anlagebereich ist im Jahre 2025 aufgrund der Marktsituation eine sehr gute Entwicklung feststellbar.

Das Volumen der direkten Einlagen (Primäreinlagen) konnte ausgebaut werden und es war ein Wachstum von 5,47 % zu verzeichnen. Bei den indirekten Einlagen konnte, vor allem durch die Marktentwicklung, ein deutlicher Anstieg von 14,48 % verzeichnet werden.

Die gesamten für Kunden verwalteten Geldmittel haben zum 31.12.2025 ein Volumen von 2.190.326 Tsd. Euro erreicht, was einer Erhöhung von 8,21 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

In diesem Betrag sind die Primäreinlagen, die Verwahrung und Verwaltung von Einzeltiteln, die Vermittlung von Investmentfonds, Lebensversicherungen sowie Pensionsfonds enthalten.

Die direkten Einlagen (Primäreinlagen) umfassen zum 31.12.2025 1.485.729 Tsd. Euro und haben damit um 77.036 Tsd. Euro zugenommen.

Das Volumen der an Kunden vermittelten Produkte umfasst zum Jahresende 2025 einen Betrag von 704.597 Tsd. Euro.

ii. Entwicklung im Ausleihungsbereich

Die Forderungen an Kunden haben im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht zugenommen. Insgesamt belaufen sich die Forderungen an Kunden (ohne Wertpapiere) zum 31.12.2025 auf 689.298 Tsd. Euro, was einer Zunahme von 0,56 % entspricht.

Das Volumen der zahlungsunfähigen Positionen (brutto) hat gegenüber dem Vorjahr abgenommen und lag zum Jahresende 2025 bei 3.344 Tsd. Euro (Abnahme 1.344 Tsd. Euro). Das Verhältnis der zahlungsunfähigen Positionen (brutto) zu den Forderungen an Kunden lag zum Bilanzstichtag bei 0,485 %. Dieser Wert hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter reduziert.

Die Positionen mit wahrscheinlichem Zahlungsausfall haben sich gegenüber dem Vorjahr reduziert und erreichen zum 31.12.2025 34.434 Tsd. Euro (brutto). Dies entspricht einer Abnahme von 13.519 Tsd. Euro im Vergleich zum Vorjahr.

1.2. Dienstleistungen

i. Kompetenzzentrum

Die Raiffeisenkasse Bruneck hat durch moderne Räumlichkeiten die Möglichkeit geschaffen, ihre Dienstleistungen und Produkte kompakt und kundenfreundlich unter einem Dach anzubieten.

Folgende einzigartige Dienste bietet die Raiffeisenkasse:

- Genossenschaftliche Beratung;
- Bauen & Wohnen;
- Vereinsbetreuung;
- Familienrechts- und Erbschaftsberatung;
- Intensivbetreuung für Firmenkunden;
- Investmentclub;
- Ethical Banking;
- Pensionsvorsorge;
- Kompetenzzentrum Freie Berufe;
- Elternberatung;
- LuiS – lokaler und interaktiver Service;
- Branchenspezialisierung in der Firmenkundenberatung;
- Existenzgründung und Jungunternehmer;
- Konzept für Landwirte;
- Konzept für Unternehmer als Privatperson;
- u.a.

ii. Erweiterung der Produktpalette

Die Raiffeisenkasse hat im Geschäftsjahr 2025 keine neuen Produkte in ihr Angebot aufgenommen. Der aktuelle Produkt- und Dienstleistungskatalog wurde hinsichtlich Ablauf und Effizienz den gegebenen Rahmenbedingungen angepasst.

2. ERTRAGSKRAFT UND RISIKO

2.1. Ertrag

i. Betriebswirtschaftliches Ergebnis

Die Ertragslage der Raiffeisenkasse Bruneck kann, unter Berücksichtigung der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, im Berichtsjahr als sehr gut bezeichnet werden.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2025

Ertrag/Aufwand	12/2025	% Ver.Vorj.	12/2024
Zinserträge Forderungen an Kunden	24.221.404		30.889.471
Zinserträge andere aktive Finanzinstrumente	26.759.520		24.575.446
Zinsaufwendungen	-18.347.755		-25.268.659
Zinsüberschuss	32.633.169	8,1	30.196.258
Provisionsüberschuss	10.663.391	11,5	9.559.893
Dividenden und ähnliche Erträge	2.528.000		2.050.204
Ergebnis Fair Value Bewertung Finanzinstrumente sowie Handelstätigkeit	1.914.611		2.978.971
Ergebnis aus Verkauf / Rückkauf Finanzinstrumente	-1.091.996		-2.968.889
Bruttoertragsspanne	46.647.175	11,6	41.816.437
Nettoergebnis Wertberichtigungen Forderungen und Finanzinstrumente	2.751.925		-3.914.635
Ergebnis aus Vertragsänderungen ohne Ausbuchung	-6.033		-4.114
Nettoergebnis der Finanzgebarung	49.393.067	30,3	37.897.688
Verwaltungsaufwand	-27.714.737	2,7	-26.985.383
davon Personalaufwand	-13.835.796		-13.392.061
davon sonstige Verwaltungsaufwendungen	-13.878.941		-13.593.322
Abschreibungen	-1.583.033	7,8	-1.468.620
Rückstellungen	-261.117		-60.608
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	3.638.422	-15,7	4.314.818
Betriebskosten	-25.920.465	7,1	-24.199.793
Ergebnis aus Verkauf Beteiligungen sowie Verkauf Anlagegüter	-36.091		-507.972
Gewinn vor Steuern	23.436.511	77,7	13.189.923
Steuern	-2.836.851		-2.042.587
Gewinn des Geschäftsjahres	20.599.660	84,8	11.147.336

Der Zinsüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr von 30.196 Tsd. Euro auf 32.633 Tsd. Euro erhöht (+8,1 %). Dieser Anstieg ist auf den Rückgang des Zinsaufwands von –25.269 Tsd. Euro auf –18.348 Tsd. Euro sowie auf die gestiegenen Zinserträge aus anderen Finanzinstrumenten zurückzuführen. Die bis zum Sommer 2025 anhaltenden EZB-Leitzinssenkungen führten dazu, dass die Verzinsung indexierter Produkte zurückging und die Konditionen für Festgelder angepasst bzw. reduziert wurden.

Der Provisionsüberschuss hat sich im Berichtsjahr um 11,5 % auf 10.663 Tsd. Euro erhöht. Dies ist zum allergrößten Teil auf die Zunahme der Provisionserträge in der Wertpapiervermittlung (+24,93 %) zurückzuführen. Die Dividenden und ähnliche Erträge umfassen 2.528 Tsd. Euro und haben im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Gründe hierfür sind die Liquidierung der Tochtergesellschaft Mehrwertleben G.m.b.H., deren Überschuss als Dividende ausgeschüttet wurde, sowie eine außerordentliche Dividende der Assimoco S.p.A.

Ergebnis der Fair Value Bewertung der Finanzinstrumente sowie aus Handelstätigkeit sowie aus dem Verkauf von Finanzinstrumenten:

In diese Posten der Erfolgsrechnung fließt das Ergebnis der Fair Value Bewertung der aktiven Finanzinstrumente

mit Auswirkung auf die Erfolgsrechnung (vorwiegend Investmentfonds) und der Bewertung der Devisenswaps. Weiters fließen in diesen Posten die Ergebnisse aus Verkäufen von Finanzinstrumenten ein, welche zum Fair Value mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität bewertet werden. Vor allem aufgrund der Marktentwicklung hat sich im Berichtsjahr ein positives Ergebnis von 1.915 Tsd. Euro niedergeschlagen.

Dadurch hat sich auch die Bruttoertragsspanne zum Bilanzstichtag um 11,6 % erhöht und 46.647 Tsd. Euro erreicht.

Hinsichtlich des Nettoergebnisses aus Wertberichtigungen der Forderungen an Kunden und sonstigen Finanzgeschäften ist festzuhalten, dass dieses im Geschäftsjahr 2025 eine Wertaufholung von 2.752 Tsd. Euro umfasst. Das Nettoergebnis der Finanzgebarung hat sich aufgrund der dargestellten Entwicklung gegenüber dem Vorjahr um 30,3 % auf 49.393 Tsd. Euro erhöht.

Die Personalaufwendungen haben erneut leicht zugenommen (+3,3 %). Auch die sonstigen Verwaltungsaufwendungen sind um 2,1 % gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 676 Tsd. Euro verringert. Insgesamt ergibt sich dadurch ein Anstieg der Betriebskosten auf 25.920 Tsd. Euro.

Das Ergebnis vor Steuern hat sich vor dem Hintergrund der oben dargestellten betriebswirtschaftlichen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2025 um 77,7 % erhöht und 23.437 Tsd. Euro erreicht.

Nach Abzug des Steueraufwands ergibt sich im Geschäftsjahr 2025 ein Nettogewinn von 20.600 Tsd. Euro, der damit deutlich über dem Vorjahreswert von 11.147 Tsd. Euro liegt.

ii. Fundamentalindikatoren

Nachfolgend noch einige Fundamentalindikatoren der Raiffeisenkasse Bruneck Gen.:

- *Cost-Income-Ratio (C.I.R.) (Kennzahl: Betriebsaufwendungen (Verwaltungskosten, Personalaufwand und Abschreibungen) / Betriebserträge (Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, Nettoergebnis aktive u. passive Finanzinstrumente und -geschäfte):*
Die Kennzahl hat sich im Jahresvergleich 2024 – 2025 reduziert (von 57,87 % auf 55,57 %)
- *Return on Equity (R.O.E.) (Kennzahl: Gewinn des Geschäftsjahres / Eigenkapital des Geschäftsjahres):*
Die Kennzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, u. z. von 4,78 % auf 8,05 %.
- *Return on Investment (R.O.I.) (Kennzahl: Gewinn des Geschäftsjahres / Bilanzsumme des Geschäftsjahres):*
Der ROI hat sich gegenüber dem Vorjahr ebenso verbessert, u. z. von 0,66 % auf 1,15.
- *Bruttobedarfsspanne:*
Die Bruttobedarfsspanne (Kennzahl: Verwaltungsaufwendungen, Personalaufwendungen und Abschreibungen / Bilanzsumme des Geschäftsjahres) beläuft sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 1,64 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert, d. h. reduziert (2024: 1,68 %).
- *Nettobedarfsspanne:*
Die Nettobedarfsspanne (Kennzahl: Bruttobedarfsspanne abzüglich Provisionsspanne / Bilanzsumme des Geschäftsjahres) beträgt im Jahre 2025 1,04 % und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr verbessert, d. h. reduziert (2024: 1,12 %).
- *Cash Flow (Gewinn des Geschäftsjahres + Steuern + Abschreibungen + Rückstellungen+ Wertberichtigungen):*
Der Cash Flow hat sich von 18.634 Tsd. Euro im Vorjahr auf 22.529 Tsd. Euro im Geschäftsjahr 2025 wiederum erhöht.
- *Cash Flow / Eigenkapital (Kennzahl: Cash Flow / Eigenkapital des Geschäftsjahres):*
Diese Kennzahl hat sich ebenso von 7,99 % im Vorjahr auf 8,81 % im Geschäftsjahr 2025 erhöht.

iii. Hauptfaktoren, die auf die Ertragsfähigkeit der Raiffeisenkasse wirken

Oberstes Ziel der Raiffeisenkasse war und ist es, dem erwiesenen Kundenvertrauen gerecht zu werden. Einhergehend mit diesem Ziel und um auch in Zukunft auf lokaler Ebene der Ansprechpartner in sämtlichen Bank-, Finanz- und Versicherungsgeschäften zu sein und als verlässlicher Partner für unsere Mitglieder und Kunden zu fungieren, werden wir, auch in Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern, alle Möglichkeiten der Skalenwirtschaft ausschöpfen.

Obwohl die Rentabilitätssituation der Raiffeisenkasse derzeit als sehr gut bezeichnet werden kann, sind wir ständig bestrebt, alle Maßnahmen auszuschöpfen, die Skaleneffekte versprechen und die nach heutiger Einschätzung die zukünftige Rentabilität der Bank gewährleisten. Als lokale Bank wollen wir unsere Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau halten oder in Zukunft noch weiter ausbauen und sind dabei ständig bestrebt, unsere Geschäftsprozesse zu optimieren und mögliche Synergien zu nutzen. So haben wir uns im vergangenen Jahr an gemeinsamen Projekten des IPS-Raiffeisen-Netzwerks beteiligt, die es uns ermöglichen, unsere Ressourcen bestmöglich zu nutzen.

Durch kompetente Beratung und das schnelle Bereitstellen von Lösungen konnten wir das in uns gesetzte Vertrauen bestätigen und weiter stärken. Als lokale Genossenschaftsbank stehen wir diesen Auswirkungen offen gegenüber. Digitales Banking gewinnt zunehmend an Bedeutung und hat in den letzten Jahren einen noch höheren Stellenwert erhalten. Zukunftsfähig ausgerichtet haben wir uns mit einem erweiterten digitalen Produkt- und Dienstleistungsangebot und der Weiterentwicklung des genossenschaftlichen Geschäftsmodells.

Im Bereich Digitalisierung & Prozesse werden auf folgende Maßnahmen hingewiesen:

Auch im Jahr 2025 wurde das verbundweite Projekt „Mission2025“ zur digitalen Transformation konsequent weitergeführt. Bestehende Prozess-Strecken, wie etwa die Online-Terminvereinbarung, wurden erweitert, während neue intuitive Strecken für Mitarbeiter*innen und Kund*innen – darunter „Ausweis aktualisieren“ und der „Fragebogen Kundenprüfung“ – erfolgreich eingeführt wurden. Darüber hinaus wurden mehrere zentrale Dashboards, wie das Vertriebsreporting, die Vertriebsplanung, das Dashboard für Firmenkunden sowie das Dashboard für Pensionsfonds, erstellt bzw. weiterentwickelt. Diese Werkzeuge ermöglichen eine noch präzisere Planung, Steuerung und Transparenz in der Gesamtbank.

Im Zuge der Modernisierung der Kundenkanäle wurden umfangreiche Vorbereitungsarbeiten und Tests mit Pilotanwendern für die Raiffeisen App 5.0 durchgeführt. Die App zeichnet sich durch ein modernes, intuitives Design aus und wird im Jahr 2026 für alle Kund*innen ausgerollt.

Ein weiterer Meilenstein war der vollständige Abschluss des Austauschs der Raiffeisen Bankkarte durch die neue Raiffeisen Debit Card. Insgesamt wurden rund 18.000 Karten ersetzt. Die neue Debitkarte erfüllt höchste Sicherheits- und Komfortstandards und bietet unseren Kund*innen ein zeitgemäßes und zuverlässiges Zahlungsmittel.

Nach intensiven Vorarbeiten im Jahr 2024 wurden 2025 sämtliche Arbeitsplätze auf den neuen „Raiffeisen Workplace 1“ umgestellt. Dieser moderne Arbeitsplatz schafft eine performante Basis für aktuelle und künftige Anwendungen der M365-Welt. Mit der Einführung mobiler Notebooks wurde eine flexible Arbeitsweise realisiert, die es Berater*innen ermöglicht, problemlos zwischen Gemeinschafts- und Beratungsbüros zu wechseln – inklusive graphometrischer Unterschrift direkt am Notebook. Ergänzend wurde die digitale Raumbuchung für Beratungsbüros implementiert, welche über digitale Türanzeigen sowie direkt über Outlook gesteuert werden kann.

Das Kollaborationstool Microsoft Teams wurde weiter ausgebaut und die Mitarbeiter*innen in den neuen digitalen Arbeitsweisen geschult. Dies führte zu einer spürbaren Verbesserung der internen Zusammenarbeit. Im Rahmen eines „Digitalen Aufräumtages“ wurde zudem die bestehende Dateiablage schrittweise von klassischen Netzlaufwerken in die M365-Cloud migriert. Mit OneDrive und SharePoint stehen nun moderne, sichere und transparent organisierte Speicherlösungen zur Verfügung, die die teamübergreifende Zusammenarbeit deutlich erleichtern und die Basis für eine langfristig zukunftssichere digitale Arbeitsumgebung schaffen.

iv. Beteiligungen

Es wird darauf hingewiesen, dass auf Grund der Internationalen Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS die Beteiligungen an beherrschten Unternehmen (IFRS 10) und die Beteiligungen an Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss (IAS 28) im Bilanzposten 70 der Aktiva ausgewiesen werden, während sich die Minderheitsbeteiligungen im Bilanzposten 30 der Aktiva befinden.

Die von unserer Raiffeisenkasse gehaltenen Minderheitsbeteiligungen werden als „strategische“ Beteiligungen angesehen und dienen dem Schutz und der Stärkung der Raiffeisenkasse. Sie befinden sich im Portfolio HTCS (FVOCI-E).

Zum Fair Value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität: Minderheitsbeteiligungen FVOCI-E	Bilanzwert Euro	Bewertung Euro	Gewinne / Verluste Euro	Bilanzwert Euro Vorjahr	Veränderung lf. Jahr
RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL AG	23.275.948	0	0	23.275.948	0
SOLUTION AG	85.832	0	0	85.832	0
ASSIMOCO SPA	19.347.917	0	0	19.347.917	0
ENERGIEWERK PFALZEN	800	0	0	800	0
RK LEASING GMBH	2.350.000	0	0	2.350.000	0
SUEDT.ENERGIEVERBAND	1.250	0	0	1.250	0
CER PUSTERTAL	880	0	0	0	880
BANKITALIA/AOR	27.500.000	0	0	27.500.000	0
ICCREA BANCA SPA	253.968	0	0	253.968	0
KONVERTO AG	25.839	0	0	25.839	0
RAIFFEISEN SÜEDT IPS	5.000	0	0	5.000	0
FOND GAR. DEP. C.C.	516	0	0	516	0
CBI SCPA	976	0	0	976	0
RAIF.VERB.SUED. GEN.	2.500	0	0	2.500	0
RIS KONSGMBH	235.704	0	0	235.704	0
WAERME-WERK ANTHOLZ	3.718	0	0	3.718	0
E.G.R.A. GEN.M.B.H.	525	0	0	525	0
SUMME	73.091.374	0	0	73.090.494	880

(Daten in Euro)

Im Berichtsjahr haben sich bei den Minderheitsbeteiligungen folgende Veränderungen ergeben:

- Ankauf CER Pustertal: 0,88 Tsd. Euro

Die Raiffeisenkasse Bruneck hält zum Bilanzstichtag nachfolgende Beteiligungen an beherrschten Unternehmen

Beteiligungen	Bilanzwert Euro 2025	Beteiligungs-höhe	Bilanzwert Euro 2024	Veränderung 2025
MEHRWERTLEBEN GMBH	0	100,00%	1.600.000	-1.600.000
GARA GMBH	1.155.528	100,00%	1.155.528	0
R-SERVICE GMBH	972.756	100,00%	1.010.000	-37.244
ERKABE GMBH	516.456	100,00%	516.456	0
SUMME	2.644.740		4.281.984	-1.637.244

(Daten in Euro):

Im Berichtsjahr hat sich bei den Mehrheitsbeteiligungen folgende Veränderung ergeben:

- R-Service GmbH: Neubewertung um -37 Tsd. Euro
- Liquidierung Mehrwertleben GmbH -1.600 Tsd. Euro

Es folgen Hinweise zum Gesellschaftszweck der Erkabe G.m.b.H., der GARA G.m.b.H., sowie der R-Service G.m.b.H.

Erkabe G.m.b.H.

Die Erkabe G.m.b.H. beschäftigt sich vorwiegend mit dem Kauf, dem Verkauf, der Verwaltung von Immobilien, von Mobilien und Betrieben, inklusive deren Vermietung an Dritte.

GARA G.m.b.H.

Die GARA G.m.b.H. beschäftigt sich mit dem Kauf, dem Verkauf, der Vermietung, der Führung und Verwaltung von Immobilien und Mobilien sowie mit der Neuerrichtung und dem Aus- und Umbau von Immobilien.

R-Service G.m.b.H.

Die R-Service G.m.b.H. beschäftigt sich mit dem Kauf, Verkauf, Tausch, der Vermietung, Führung sowie der Verwaltung von Immobilien und von Mobilien; weiters mit der Neuerrichtung sowie dem Aus- und Umbau von Immobilien sowie dem Kauf, Verkauf, der Führung, der Pacht und der Verpachtung von Betrieben im Bereich Handel, Gast- und Baugewerbe.

Die Raiffeisenkasse Bruneck wird von keinem Unternehmen im Sinne von Art. 2359 des Zivilgesetzbuches kontrolliert.

v. Aufsichtsrechtliche Bestimmungen und mit diesen einhergehenden Aufgabe

Die Anzahl und die Komplexität der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen nehmen unaufhaltsam zu. Neben den auf nationaler Ebene erlassenen aufsichtsrechtlichen Weisungen, gilt es für die Raiffeisenkasse, die europäischen aufsichtsrechtlichen Vorgaben zu erfüllen. Seit dem Einführen von Basel III mit der Verordnung Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation - CRR) und der Richtlinie Nr. 36/2013 (Capital Requirements Directive - CRD) sowie der Veröffentlichung der diesbezüglichen Durchführungsbestimmungen der EBA und der Banca d'Italia (z.B. die Rundschreiben Nr. 285/13 und 286/13), investieren wir erhebliche Ressourcen, damit die normativen Vorgaben erkannt, verstanden und korrekt umgesetzt werden können.

vi. Kosten in Zusammenhang mit dem einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM), dem einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM), dem institutsbezogenen Sicherungssystem von Raiffeisen Südtirol (RIPS), dem Einlagensicherungsfonds (Einlagensicherungssystem/DGS) und dem Zeitweiligen Fonds des Credito Cooperativo

Auch im Jahr 2025 entrichtete die Raiffeisenkasse Bruneck den von der EZB auferlegten Beitrag für die einheitliche Bankenaufsicht im Ausmaß von 10 Tsd. Euro.

Im Geschäftsjahr 2025 belastete der Einlagensicherungsfonds (DGS), die Erfolgsrechnung mit einem Betrag von 541 Tsd. Euro.

Da die Raiffeisenkasse Bruneck die Mindestzielausstattung der 0,8% der RWA mit 2025 bereits erreicht hatte, waren erstmals auch keine Ex-ante-Mittel zur Speisung der sofort verfügbaren Mittel des von der Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft getragenen institutsbezogenen Sicherungssystems mehr fällig.

Diese Beträge wurden im Posten 160b) der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Beträge aus den Verpflichtungen der Raiffeisenkasse gegenüber den verschiedenen Sicherungssystemen (Einlagensicherungsfonds und Institutioneller Garantiefonds) sind im Posten 100c) der Passiva ausgewiesen (Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen). Der Restbetrag zum Bilanzstichtag 31.12.2025 beläuft sich auf 25 Tsd. Euro.

Die Kosten, die aus den Verpflichtungen der Raiffeisenkasse gegenüber den verschiedenen Sicherungssystemen (Einlagensicherungsfonds und Institutioneller Garantiefonds) herrühren, werden dem Posten 170b) (Nettorückstellungen für Risiken und Verpflichtungen) der Erfolgsrechnung angelastet. Zum Bilanzstichtag 31.12.2025 kommt es zu einer Nettoauflösung der Rückstellung in Höhe von 706 Tsd. Euro.

Die Raiffeisenkasse Bruneck hat bereits vor einigen Jahren Finanzierungen an den Fondo di Garanzia dei Depositanti del Credito Cooperativo (Einlagensicherungsfonds) und an den Fondo Temporaneo del Credito Cooperativo (Zeitweiliger Fonds) ausgereicht.

Die beiden Sicherungseinrichtungen haben im Jahre 2019 mitgeteilt, dass einige dieser Finanzierungen den SPPI-Test nach IFRS9 nicht bestehen. In der Folge wurden diese Finanzierungen in der Bilanzposition 20c) der Aktiva (Verpflichtend zum Fair Value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente) erfasst. In den letzten Jahren erfolgten immer wieder Teilrückzahlungen. Der Restbetrag zum 31.12.2025 beläuft sich auf 55 Tsd. Euro.

Der Fair Value wird von den beiden Sicherungseinrichtungen trimestral mitgeteilt. Dies hat zum Jahresende 2025 zu einer Nettoaufwertung dieser Finanzierungen in Höhe von 37 Tsd. Euro geführt (Posten 110b) der Erfolgsrechnung).

2.2. Risiko

Risiko ist ein bedeutender Aspekt unternehmerischer Tätigkeit. Da die gezielte Übernahme bzw. Transformation von Risiken ein wesentliches Merkmal von Bankgeschäften darstellt, ist die Beschäftigung mit Fragestellungen des Risikomanagements für Banken von besonderer Relevanz. Dies insbesondere im Hinblick auf die wachsende Komplexität des Bankgeschäfts.

Risiken sind eine wichtige Ertragsquelle für Banken und werden ausschließlich vor dem Hintergrund von Risiko-Rendite-Überlegungen im Rahmen der Risikotragfähigkeit und der definierten Risikoneigung eingegangen.

Zu diesem Zweck hat der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Bruneck eine Risikostrategie mit entsprechenden risikopolitischen Grundsätzen sowie eine Reihe von Risikopolitiken verabschiedet.

Risikomanagement ist die Gesamtheit aller Tätigkeiten, Regelwerke sowie aufbau- und ablauforganisatorischen Maßnahmen, welche dem systematischen Umgang mit und der Eingrenzung und bewussten Steuerung von Risiken dienen.

Am Risikoprozess sind involviert:

- Jene Geschäftsbereiche, welche die Risiken eingehen (risk-taker), wie z. B. die Marktstrukturen für das Kreditrisiko.
- Jene Bereiche, welche mit der Verwaltung der Risikogeschäfte betraut sind (z. B. der Kreditbereich für das Kreditrisiko).
- Die eingesetzten Steuerungskreise und Risikokomitees.
- Das Risikomanagement.
- Die Geschäftsführung.
- Der Verwaltungsrat, Vollzugsausschuss und Aufsichtsrat.
- Das Internal Audit und die Compliance-Funktion.

Der Risikomanagementprozess umfasst:

- Risikoidentifikation (Identifikation aller wesentlichen Risiken);
- Risikoanalyse (Analyse aller wesentlichen Risiken, Definition von Risikoindikatoren, Risikomodellen, Definition interner Richtlinien);
- Risikomessung und Risikobewertung (Quantifizierung, Messung bzw. qualitative Bewertung aller Risiken);
- Risikoüberwachung (laufende Überwachung der Risiken und der zugrundeliegenden Risikoindikatoren, Trends, Kontrolle Einhaltung interner und externer Vorgaben und Richtlinien);
- Risikoreporting (zeitnahe und entscheidungsorientierte Berichterstattung, entscheidungsorientierte Aufbereitung, abweichungsorientierte Darstellung, Einschätzung möglicher Risikowirkungen und Chancen, Risikosensibilisierung, Risikokultur);
- Risikosteuerung (setzen von Maßnahmen zur günstigen Beeinflussung der Risikoentwicklung).

Folgende Risiken wurden identifiziert:

Risiko	Teilrisiko
Kreditrisiko	Kontrahenten- bzw. Ausfallrisiko aus Forderungen an Kunden, Forderungen an Banken und Positionen in Finanzinstrumenten; Risiko des Ausfalls oder der Verschlechterung der Kreditwürdigkeit der Gegenparteien
	Konzentrationsrisiko Risiko, das sich aus Risikopositionen gegenüber Gegenparteien, Gruppen verbundener Gegenparteien und Gegenparteien, die im selben Wirtschaftssektor tätig sind, ergibt.
	Beteiligungsrisiko
	Verbriefungsrisiko
	Restrisiko aus Kreditrisikominderungstechniken
Marktrisiko	Marktpreisrisiko im Wertpapier Handelsportfolio Risiko einer negativen Veränderung des Werts einer Risikoposition in Finanzinstrumenten aufgrund ungünstiger Entwicklungen der Zinssätze, Wechselkurse, Inflationsraten, Volatilität, Aktienkurse usw.
	Währungsrisiko
	Marktpreisrisiko im Bankportfolio
Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch	Zinsänderungsrisiko Risiko von Veränderungen im Anlagebuch der Bank infolge ungünstiger Zinsentwicklungen
Operationelles Risiko	Risiko von Verlusten, die aus Verfahren, dem Personal, den internen Systemen oder exogenen Ereignissen entstehen.
Liquiditätsrisiko und Finanzierungsrisiko	Risiko, den Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können
Sonstige Risiken	Reputationsrisiko
	Strategisches Risiko und geschäftliches Risiko – Risiko eines Gewinn- oder Kapitalrückgangs aufgrund von Veränderungen des Geschäftsumfelds oder falscher Geschäftsentscheidungen;
	Risiko der Nichteinhaltung von Vorschriften (Konformitätsrisiko): Risiko gerichtlicher oder verwaltungsrechtlicher Sanktionen, erheblicher finanzieller Verluste oder einer Schädigung des Rufs aufgrund von Verstößen gegen Vorschriften;
	Risiko von Interessenkonflikten gegenüber verbundenen Parteien: Risiko von Verzerrungen bei der Mittelvergabe aufgrund eines möglichen Mangels an Objektivität und Unparteilichkeit bei Kreditvergabeentscheidungen;
	Geopolitisches Risiko: Risiko, das sich aus Ungewissheiten auf der internationalen Bühne ergibt;
	Governance Risiko: Risiko, dass die Struktur des Unternehmens nicht angemessen und transparent und nicht zweckmäßig ist und dass die eingerichteten Governance Mechanismen nicht angemessen sind.

Es gibt keine Elemente oder Anzeichen in der Vermögens- und Finanzstruktur und der operativen Entwicklung der Bank, die zu Unsicherheiten in Bezug auf ihre Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit (im Sinne des Abkommens Nr. 2 zwischen Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP vom 06.02.2009) Anlass geben könnten. Die Bank hat auch in der Vergangenheit rentabel gearbeitet. Daher kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass diese Annahme ohne weitere Analysen angemessen ist.

Ausführliche Informationen zur Bearbeitung der Risiken sind im Bilanzanhang angeführt. Dort finden sich im Teil A.1, Sektion 2, Aussagen zur Fähigkeit des Unternehmens, den Geschäftsbetrieb fortzusetzen (Punkt „Unternehmensfortführung“).

Im Teil A.1, Sektion 4, des Anhangs, und zwar im Punkt „4.4 Verpflichtend anzuwendende Rechnungslegungsstandards zum 1. Januar 2025“ sowie im Teil A.2 „Die bedeutendsten Bilanzpositionen“ sind die Annahmen erläutert, auf denen die Bewertungen beruhen.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Risiken, insbesondere dem Kreditrisiko, den Marktrisiken, dem Liquiditätsrisiko und dem Operationellen Risiko finden sich im Teil E des Bilanzanhangs.

Aussagen zur Stabilität und der Eigenkapitalausstattung sind im Teil F des Bilanzanhangs angeführt.

Es gibt keine Elemente oder Anzeichen in der Vermögens-, Risiko- und Finanzstruktur und der operativen Entwicklung der Bank, die zu Unsicherheiten in Bezug auf ihre Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit (im Sinne des Abkommens Nr. 2 zwischen Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP vom 06.02.2009) Anlass geben könnten. Die Bank hat auch in der Vergangenheit rentabel gearbeitet. Daher kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass diese Annahme ohne weitere Analysen angemessen ist. Alle aufsichtsrechtlichen Kennzahlen

werden eingehalten. Die EK – und Liquiditätssituation der RK Bruneck ist sehr gut, auch beim Zinsänderungsrisiko wird der Risikoappetit eingehalten.

3. EFFEKTIV UND EFFIZIENT

3.1. Produktivität

Unternehmensführung - Leitbild – Masterplan

Mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 17.01.2024 wurde der Masterplan für die Jahre 2024 bis 2028 genehmigt, aktualisiert durch den Beschluss des Verwaltungsrates vom 13.03.2024. In den Jahren 2024 und 2025 fanden Treffen zum "strategie-refresh" sowie Klausuren und Sitzungen des Verwaltungsrates mit Blick auf die Aktualität der strategischen Ausrichtung der Bank statt. Während der Analyse, insbesondere im Jahr 2025, haben sich Aspekte ergeben, die zu einer teilweisen strategischen Neuausrichtung der Raiffeisenkasse Bruneck für die kommenden Jahre führen wird. Hintergrund bilden die von den europäischen und nationalen Aufsichtsbehörden gesteigerten Ertrags- und Risikokennzahlen. Eine Aktualisierung des Masterplans wurde erforderlich, die der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 11.02.2026 genehmigt hat.

3.2. Organisation

i. Statut

Mit dem Beitritt zum Raiffeisen IPS (RIPS-Verbund) wurde das Statut der Raiffeisenkasse Bruneck am 18.01.2021 an die Bestimmungen des IPS angepasst.

ii. Organigramm

Das Organigramm entspricht den normativen Anforderungen und wurde bei Bedarf aktualisiert.

iii. Rollenbeschreibungen und Stellenbeschreibungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgte die Erarbeitung von Rollenbeschreibungen (ehemals Funktionsbeschreibungen) und dazugehörigen Stellenbeschreibungen für die Bereiche der Raiffeisenkasse Bruneck.

iv. Vertriebsstruktur

Die zielgruppenorientierte Marktbearbeitung der Raiffeisenkasse Bruneck hat sich im vergangenen Jahr erneut als Erfolgsmodell erwiesen. Durch die auf Kundenbedürfnisse ausgerichtete Betreuung ist es gelungen, die Kundenbindungen weiter zu festigen und auszubauen.

Die Berater in den Kompetenzzentren Retail, Kommerzcenter und Private Banking vertieften ihre Spezialisierung weiter, was die Entwicklung persönlich zugeschnittener Lösungen ermöglicht. Ein Zuwachs bei den Terminvereinbarungen erlaubte zudem eine optimale Vorbereitung, um unseren Kunden einen spürbaren Mehrwert zu bieten. Gleichzeitig wurde der Betreuungskonzept der genossenschaftlichen Beratung für Familien bis hin zur intensiven, professionellen Begleitung von Firmenkunden – konsequent weiterentwickelt.

v. Verbund

Die Raiffeisenkasse Bruneck hat wie in früheren Jahren auch ihren Beitrag zur guten Entwicklung und Stärkung im Raiffeisen IPS-Verbund geleistet. So ist die Präsenz des Obmannes Hanspeter Felder als Präsident der Raiffeisen Landesbank Südtirol sowie als Mitglied des Verwaltungsrates der RIS KonsGmbH, die Präsenz des Präsidenten des Aufsichtsrates Jud Andreas als Mitglied des Aufsichtsrates der Raiffeisen Mutualitätsfonds AG, der Konverto AG (strategischer Partner des Verbunds), der RIS KonsGmbH und des Raiffeisenverbandes Südtirol sowie die Präsenz von Geschäftsführer Georg Oberhollenzer als Präsident der RIS KonsGmbH als Unterstützung im Verbund zu verstehen. Auch kann die Mitarbeit in verschiedenen anderen Arbeits- und Expertenkreisen positiv hervorgehoben werden.

4. WIR

4.1. Verwaltungsrat und Aufsichtsrat

Das Geschäftsumfeld erfordert eine kontinuierliche Überprüfung und bei Bedarf Aktualisierung der organisatorischen Struktur der Bank. Als territoriale Bank, die auf den Grundsätzen des genossenschaftlichen Kreditwesens beruht, muss ihr Tätigkeitsgebiet angemessen vertreten sein. Der Verwaltungsrat besteht aus 9 Mitgliedern inkl. Obmann und Obmannstellvertreter, der Vollzugsausschuss besteht aus 3 Mitgliedern. Der Aufsichtsrat hingegen besteht aus drei effektiven Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern. Schließlich besteht das Schlichtungskollegium aus drei ordentlichen Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern.

Es wird mitgeteilt, dass sich der Verwaltungsrat, der Vollzugsausschuss (d.h. grundsätzlich abwechselnd wöchentlich Vollzugsausschuss bzw. Verwaltungsrat) sowie der Aufsichtsrat laufend zu Sitzungen getroffen haben. Weiterhin wurden zu ausgewählten Schwerpunkten Klausurtagungen abgehalten.

Der Aufsichtsrat nimmt eine wesentliche Rolle innerhalb des internen Kontrollsystems wahr und arbeitet eng mit den Stäben „Compliance & IKS“ und „Risikomanagement“ sowie dem Antigeldwäschebeauftragten und Verwalter für Antigeldwäsche zusammen. Außerdem hält er laufend Kontakte zum Internal Audit der Raiffeisen Landesbank

AG, dem Verantwortlichen für die Überwachung des Internal Audit (Verwalter der Raiffeisenkasse Bruneck) und zur gesetzlichen Rechnungsprüfung.

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrates nahmen an verschiedenen internen und externen Informationsveranstaltungen und Fortbildungen teil, um ihre fachliche Kompetenz weiter zu steigern.

4.2. Corporate Governance

Zu Beginn des Jahres 2023 wurde der Banca d'Italia ein vom Verwaltungsrat beschlossener Maßnahmenkatalog hinsichtlich der getroffenen Richtlinien betreffend Zusammensetzung und Funktionsweise der Organe übermittelt. Die Richtlinien berücksichtigen unter anderem die geforderten Voraussetzungen für die Mandatare in der Raiffeisenkasse sowie die Idealzusammensetzung der Organe gemäß RG Nr. 1/2000 und Überwachungsanweisungen der Banca d'Italia lt. Rundschreiben Nr. 285/2013 sowie die im November 2022 von der Banca d'Italia veröffentlichte Leitlinie zur Zusammensetzung der Verwaltungsräte in Kleinbanken („Orientamenti della Banca d'Italia sulla composizione e sul funzionamento dei consigli di amministrazione delle LSI“). Die Geschäftsordnung zur Zusammensetzung, Bestellung und Selbstbewertung des Verwaltungs- und Aufsichtsrates der Raiffeisenkasse wurde am 24.03.2024 aktualisiert und beschlossen, diese wurde bei den Neuwahlen der Organe im April 2024 zur Anwendung gebracht.

Die Einhaltung des Maßnahmenkatalogs wird periodisch überprüft; es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Die Exponenten haben die periodische Selbstbewertung vorgenommen und die vorgeschriebenen Informationspflichten an die Öffentlichkeit erfüllt.

4.3. Personalbericht

Der Erfolg eines jeden Unternehmens wird maßgeblich von seinen Mitarbeitern und ihren Ideen, ihrem Engagement und ihrer Persönlichkeit bestimmt. Eine Dienstleistung und deren Qualität hängt von den Menschen ab, die sich dafür immer wieder engagieren. Daher ist der Mensch das wichtigste Kapital der Raiffeisenkasse.

Als Grundprinzip jeder Personalentwicklung gilt es, das Leistungs- und Lernpotenzial der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erkennen, zu fördern und auszubauen. Im Jahre 2025 legte daher die Raiffeisenkasse Bruneck wieder großen Wert auf ein hohes Ausbildungsniveau ihrer Mitarbeiter: 8.884 Stunden wurden für Aus- und Weiterbildung verwendet, das sind pro Kopf durchschnittlich 7,79 Schulungstage. Auch im letzten Jahr nutzt unsere Bank verstärkt das Angebot, Schulungen online anzubieten. Dies erlaubt den Mitarbeitern, ihre Zeit effizienter zu nutzen und flexibel zu lernen. Die ortsunabhängige Teilnahme ermöglicht eine optimale Integration in den Arbeitsalltag. Weiterhin haben sich die Donnerstagnachmittage als idealer Zeitpunkt für Schulungen, Meetings, Besprechungen und Informationsveranstaltungen der Mitarbeiter bewährt. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden diese Nachmittage auch im Jahr 2025 intensiv dafür genutzt. In Teilgruppen wurden aktuelle Informationen der verschiedenen Bereiche wie Wertpapiere, Kredite, Versicherungen und Servicethematiken geschult und weitergegeben. Einen weiteren Schwerpunkt in der Mitarbeiterschulung stellten Spezialisierungsseminare, Workshops und Projektarbeiten für die Mitarbeiter im Marktbereich und Innenbereich dar.

In Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband wurden Schulungsmaßnahmen zur beruflichen Weiterentwicklung der Mitarbeiter*innen organisiert, die auch der genossenschaftsspezifischen Weiterbildung (sog. „formazione identitaria“) Rechnung tragen.

Auch in diesem Jahr musste nicht auf Maßnahmen wie soziale Abfederungsmaßnahmen zurückgegriffen werden. Die Anforderungen im Bereich des Gesundheitsschutzes wurden durch vorgeschriebene Maßnahmen und branchenspezifische Sicherheitsprotokolle geregelt, die laufend an gesetzliche Verpflichtungen und neue Anforderungen angepasst wurden. Darüber hinaus fand ein kontinuierlicher Informationsaustausch zwischen den Sozialpartnern sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene zu den Themen der Arbeitszeit, des Arbeitszeitkontos der Solidarität sowie der genossenschaftsspezifischen Aus- und Weiterbildung statt.

Die Raiffeisenkasse investiert weiterhin in die Verbesserung der Sicherheitsbedingungen für das Personal, auch durch die Einrichtung von Auffrischkursen.

Mit Lohnstreifen Januar 2025 fand die zweite von drei Tranchen der laut Kollektivvertrag (CNEL J271) vom 09.07.2024 definierten Gehaltsanpassungen statt. Die Erhöhung wurde allen Mitarbeiter*innen zugestanden.

Ab Juli 2025 wurden im Sinne des genannten Kollektivvertrages die Wochenstunden von 37,5 auf 37 bei Beibehaltung der Entlohnung reduziert.

Der Arbeitsmarkt durchläuft grundsätzlich eine schwierige Zeit. Der akute Arbeitskräftemangel bzw. bei qualifiziertem Personal stellt die Raiffeisenkassen vor große Herausforderungen. Weitere Themen im Personalbereich sind Berufsbilder und Karriere-Laufbahnplanung, Altersteilzeit, Welfare Führungskräfte und leitende Angestellte/Arbeitszeitkonto der Solidarität.

Auch im Jahr 2025 konnten über „Raiffeisen Welfare“ Raiffeisenkassen und deren Mitarbeiter und Familienangehörige steuerlich begünstigte Auszahlungen von Prämien in Form von Welfare-Leistungen in Anspruch nehmen. Somit werden steuerfreie Zuwendungen für Mitarbeiter (Brutto=Netto) sowie Steuer- und Beitragsbegünstigungen für Arbeitgeber geboten. Zusätzlich ist vorgesehen, dass der Betrag der Ergebnisprämie, vom Mitarbeiter in Welfare-Guthaben umwandelbar, um 15 Prozent erhöht wird. Die Leistungen richten sich an alle

Zielgruppen (für den/die Mitarbeiter selbst, dessen/deren Kinder und die Familie) und Lebenslagen. Es werden Themenbereiche wie Gesundheit, Vorsorge, Absicherung, Freizeit, Schule und Kinderbetreuung, Betreuung von Pflegebedürftigen/Senioren und Wellness u.v.a.m. abgedeckt. Dadurch kann die Zufriedenheit der Mitarbeiter und somit die Bindung an die Raiffeisenkasse gesteigert und eine Entlastung der Beschäftigten im Alltag, im Arbeitsleben und in der Familie erreicht werden.

i. Veränderung der Mitarbeiterstruktur

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 5 Mitarbeiter neu aufgenommen. 11 Mitarbeiter sind im Laufe des Geschäftsjahres 2025 ausgeschieden. Somit beschäftigte die Raiffeisenkasse Bruneck zum Stichtag 31.12.2025 153 Mitarbeiter, von denen 47 Mitarbeiter teilzeitbeschäftigt waren. 6 Mitarbeiterinnen befanden sich im Mutterschaftsurlaub.

Es wird stark in neue Profile investiert, um die Stabilität der Bank in Zukunft zu gewährleisten. 43,16 Jahre ist das Durchschnittsalter, während die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 18,63 Jahre beträgt. Junge Mitarbeiter (unter 41 Jahren) machen 39,87 % der Belegschaft aus. Insgesamt gibt es 81 Frauen und 72 Männer. Die Personalkosten belaufen sich auf 13.836 Tsd. Euro, was einem Anstieg von 3,3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

5. MITGLIEDER & FÖRDERAUFTRAG

5.1. Gemeinnützigkeit und Wohltätigkeit

In diesem Bereich war im Geschäftsjahr 2025 wiederum eine rege Tätigkeit zu verzeichnen.

Für Werbe- und Repräsentationszwecke wurden insgesamt 1.029 Tsd. Euro ausgegeben. Es wurde wiederum auf Sponsorverträge gesetzt, wo dies möglich bzw. sinnvoll erschien. Diese Mittel wurden in einem ausgewogenen Verhältnis für soziale Einrichtungen, für Kultur, für die Jugend, für Sport und für die Unterstützung örtlicher Initiativen eingesetzt.

Zu diesem Betrag kamen noch 421 Tsd. Euro an direkten Spendengeldern für gemeinnützige Vereinigungen aus dem Dispositionsfonds des Verwaltungsrates hinzu. Im Sinne des Förderauftrages konnten hiermit soziale Anliegen unbürokratisch, unkompliziert und schnell unterstützt werden.

5.2. Wertschöpfungsbilanz

Wertschöpfungsbilanz zum	31.12.2025
Jahresergebnis	20.599.660
Zufluss an die Wirtschaft im Tätigkeitsgebiet	14.295.756
Ausbezahlte Löhne und Gehälter	9.413.846
Steuern	23.496.913
Spenden und Sponsoring	839.127
Ausbezahlte Zinsen an Kunden	13.743.321
Wertschöpfung	82.388.623

(Daten in Euro)

Aus der Wertschöpfungsbilanz des Geschäftsjahres 2025 geht hervor, dass ein Zufluss von 14.296 Tsd. Euro an die heimische Wirtschaft durch direkte Einkäufe im Tätigkeitsgebiet stattgefunden hat. Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die ausbezahlten Löhne und Gehälter (9.414 Tsd. Euro brutto), die direkten und indirekten Steuern in Höhe von 23.497 Tsd. Euro sowie die an Kunden ausbezahlten Zinsen in der Höhe von 13.743 Tsd. Euro.

Inklusive der Sponsoringausgaben und Spenden sowie dem Jahresergebnis 2025 ergibt sich somit eine Wertschöpfung von 82.389 Tsd. Euro.

5.3. Mitgliederwesen

Zum 31.12.2025 zählte die Raiffeisenkasse Bruneck 7.916 Mitglieder. Im Berichtsjahr hat die Raiffeisenkasse 314 Mitglieder aufgenommen, 97 sind ausgeschieden, 52 von ihnen aufgrund ihres Ablebens. Die Zu- und Abgänge der Mitglieder führten im Geschäftsjahr zu einer Erhöhung des Mitgliederstandes gegenüber dem Vorjahr von 217 Mitgliedern. Im Geschäftsjahr wurde kein Antrag um Mitgliedschaft zurückgewiesen.

Im Sinne des Artikels 2528, Absatz 5, ZGB teilt die Raiffeisenkasse Bruneck mit, dass die Strategie der Mitgliederaufnahme darauf ausgerichtet ist, die eingegangenen Anträge, um Mitgliedschaft anzunehmen, sofern die im Statut und den Aufsichtsbestimmungen vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind und der Wille

erkennbar ist, mit der Raiffeisenkasse Bruneck die Finanz-, Bank- und Versicherungsgeschäfte in erheblichem Ausmaß abzuwickeln.

5.4. Maßnahmen zur Förderung der Mitglieder im Sinne der Satzungen

Die Raiffeisenkasse Bruneck fühlt sich der heimischen Bevölkerung verpflichtet und hat es sich als genossenschaftliches Unternehmen zur Aufgabe gemacht, nicht nur das einzelne Mitglied zu fördern, sondern auch die unterschiedlichen Belange der gesamten Region – und das weit über das Wirtschaftliche hinaus.

Im Sinne des Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und des Artikel 2545 Zivilgesetzbuch hat die Raiffeisenkasse Bruneck daher folgende Maßnahmen und Initiativen ergriffen, um die Mitgliederförderung zu gewährleisten und die im Statut verankerte Zweckbestimmung der Raiffeisenkasse zu verwirklichen, d. h. die laut Artikel 2 des Statutes vorgesehenen Grundsätze für die genossenschaftliche Tätigkeit einzuhalten, sprich „Bei der Durchführung ihrer Tätigkeit orientiert sich die Genossenschaft an den genossenschaftlichen Grundsätzen der Gegenseitigkeit ohne Spekulationszwecke. Sie verfolgt das Ziel, die Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft bei Bankgeschäften und Bankdienstleistungen zu begünstigen und deren moralische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Verhältnisse zu verbessern und die Entwicklung des Genossenschaftswesens sowie die Erziehung zum Sparen und Vorsorgen zu fördern.“

In diesem Lichte wurden u. a. nachfolgende Maßnahmen gesetzt:

- 1) Die Raiffeisenkasse hat sich weiterhin bemüht, den Mitgliederstand zu erweitern und gemäß der gesetzlichen Auflage Kredite vorwiegend an Mitglieder zu vergeben. Der Prozentsatz der Mitgliedertätigkeit beträgt zum Jahresende 80,37 %.
- 2) Die durchschnittliche Verzinsung der Primäreinlagen der Mitglieder ist höher als die durchschnittliche Verzinsung der Primäreinlagen der Nichtmitglieder.
- 3) Der durchschnittliche Zinssatz der Ausleihungen für Mitglieder liegt unter dem durchschnittlichen Zinssatz der Ausleihungen der Nichtmitglieder.
- 4) Für die Mitglieder wurde ein eigenes Sparbuch bzw. Sparkonto („Raiffeisen Mitglieder Sparbuch“ bzw. ab 2022 „Raiffeisen Mitglieder Sparkonto“) vorgesehen, welches eine höhere Verzinsung aufweist.
- 5) Für Finanzierungen im Bereich „Bauen und Wohnen“ von Privatkunden wurden vorteilhafte Konditionen für Mitglieder vorgesehen, die eine niedrigere Verzinsung im Vergleich zu Nichtmitgliedern aufweisen.
- 6) Im Bereich der Versicherungen bestehen Prämienvergünstigungen bei bestimmten Sachversicherungen für Mitglieder.
- 7) Nachdem die Ausgaben im Gesundheitswesen immer mehr zunehmen und immer stärker auf den Schultern der Bürger lasten, bietet Raiffeisen den Mitgliedern und ihren Familienangehörigen eine spezifische Krankenversicherung an. Die Raiffeisen Krankenversicherung gewährt eine freie Wahl von Krankenhaus und Arzt; die anfallenden Kosten werden dabei zum überwiegenden Teil rückerstattet.
- 8) Bei der von der Raiffeisenkasse angebotenen Familienrechts- und Erbschaftsberatung besteht eine Vergünstigung der Bearbeitungsgebühr für Mitglieder.
- 9) Die Abhaltung von örtlichen Mitgliederabenden.
- 10) Die Förderung des Tätigkeitsgebietes erfolgte weiters durch folgende Maßnahmen:
 - Durch verschiedene Veranstaltungen und Artikel in den Medien wurden Mitglieder und Kunden laufend zu aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen informiert.
 - Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Spenden aus dem Dispositionsfonds des Verwaltungsrates in Höhe von 421 Tsd. Euro ausbezahlt. In diesem Zusammenhang darf nicht unerwähnt bleiben, dass der insgesamt Dispositionsfonds des Verwaltungsrates zum 31.12.2025 einen Betrag von 11.650 Tsd. Euro erreicht hat. Somit steht ein bedeutender Betrag zur Förderung im Tätigkeitsgebiet und damit auch der Mitglieder zur Verfügung.
 - Dem statutarischen Auftrag der Erziehung zum Sparen und Vorsorgen wurde die Raiffeisenkasse durch Aufklärung und Beratung der Mitglieder und Kunden sowie dem Angebot spezifischer Sparprogramme gerecht. Besonderes Augenmerk liegt auf der Jugend, welche im Rahmen von Schulbesuchen und Vorträgen sensibilisiert wurde.

Bilanz zum 31.12.2025

Vermögensstruktur

Nachfolgend ein Überblick über die **wichtigsten Eckdaten der Raiffeisenkasse Bruneck zum Bilanzstichtag 31.12.2025**:

Im Berichtsjahr hat die Bilanzsumme 1.786.335 Tsd. Euro erreicht, was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 95.939 Tsd. Euro entspricht.

Aktiva:

Die „Forderungen an Kunden“ (Posten 40B) in Höhe von 1.118.176 Tsd. Euro bilden den größten Bilanzposten der Aktiva. Sie haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 11,3 % erhöht.

Die aktiven Finanzinstrumente inkl. Beteiligungen (Posten 20, 30, 40 und 70) haben im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von ca. 106.381 Tsd. Euro (von 1.588.619 Tsd. Euro auf 1.694.999 Tsd. Euro) bzw. + 6,7 % erfahren.

Passiva:

Den größten Bilanzposten der Passiva stellen die „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ (Posten 10B) mit 1.485.729 Tsd. Euro dar. Diese habe sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 % erhöht.

Herausragend in der Zusammensetzung der Passiva ist weiterhin der bedeutende Anteil des Eigenkapitals. Dieses ist Garant für Stabilität und bietet somit Sicherheit für die Kunden der Raiffeisenkasse Bruneck.

Nachfolgend einige grundlegende Daten betreffend die Eigenkapitalstruktur der Raiffeisenkasse Bruneck:

	2025	2024
Eigenkapital	255.756 Tsd. €	233.165 Tsd. €
Eigenkapitalquote (Anteil an Bilanzsumme)	14,32%	13,79%
Deckung direkte Einlagen von Kunden	17,21%	16,55%
Deckung Forderungen an Kunden (ohne Wertpapiere)	37,10%	34,02%
Aufsichtsrechtliche Eigenmittel	228.573 Tsd. €	217.100 Tsd. €
Davon: Hartes Kernkapital (CET - Tier I)	228.573 Tsd. €	217.100 Tsd. €
Zusätzliches Kernkapital (AT 1 – Tier I)	0 Tsd. €	0 Tsd. €
Ergänzungskapital (Tier II)	0 Tsd. €	0 Tsd. €
Aufsichtsrechtliche Mindesteigenmittel	63.702 Tsd. €	62.586 Tsd. €
Überschuss aufsichtsrechtliche Eigenmittel	164.872 Tsd. €	154.514 Tsd. €
Hartes Kernkapital/Gewichtete Risikotätigkeit (CET 1 Capital Ratio)	28,705 %	27,750 %
Kernkapital/Gewichtete Risikotätigkeit (Tier 1 Capital Ratio)	28,705 %	27,750 %
Aufsichtsrechtliche Eigenmittel / Gewichtete Risikotätigkeit (Total Capital Ratio)	28,705 %	27,750 %

Im Geschäftsjahr hat sich das bilanzielle Eigenkapital der Raiffeisenkasse auf 255.756 Tsd. Euro erhöht. Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 228.573 Tsd. Euro. Diese Abweichungen sind auf die von der Bankenaufsicht erlassenen Richtlinien betreffend die „Vorsichtsfiler“, Abzugs- und Korrekturposten, zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote erreicht im Geschäftsjahr 2025 14,32 %. Die von den aufsichtsrechtlichen Normen vorgeschriebenen Mindesteigenmittel belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 63.702 Tsd. Euro. Angesichts aufsichtsrechtlicher Eigenmittel von 228.573 Tsd. Euro, bedeutet dies, dass die Raiffeisenkasse Bruneck über 164.872 Tsd. Euro an aufsichtsrechtlich nicht gebundenen Eigenmitteln verfügt. Das hohe Eigenkapital ist Garant für Stabilität und bietet Sicherheit für die Kunden der Raiffeisenkasse. Es gewährleistet darüber hinaus, dass das Wachstum der Raiffeisenkasse weiter möglich ist und die Risiken des Bankgeschäfts abgedeckt sind.

Die von den aufsichtsrechtlichen Normen vorgegebenen Koeffizienten „CET 1 capital ratio“, „Tier 1 capital ratio“ sowie „Total capital ratio“ haben sich wiederum erhöht und liegen mit 28,705% auf einem sehr hohem Niveau.

Wie von den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen vorgesehen, hat die Raiffeisenkasse Bruneck den ICAAP Report innerhalb 30.04.2025 an die Bankenaufsichtsbehörde übermittelt. Der ICAAP Report zum 31.12.2025 wird innerhalb 30.04.2026 übermittelt werden. Der Verpflichtung aus der Säule 3, welche die erweiterte Offenlegung anbelangt, wird innerhalb von 30 Tagen nach Genehmigung des Jahresabschlusses 2025 nachgekommen.

Für weitere Details wird auf den Teil F des Bilanzanhangs verwiesen.

Entwicklung der Hauptaggregate gegenüber dem Vorjahr

Übersicht zu den Veränderungen der Posten des Eigenkapitals

Posten	Betrag in Euro	Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr
Kapital	40.847	+ 2,82%
Emissionsaufpreis	403.243	+ 3,82 %
Rücklagen	228.344.762	+ 4,61 %
Bewertungsrücklagen	6.367.326	+ 92,52 %
Gewinn des Geschäftsjahres	20.599.660	+ 84,79 %
Eigenkapital	255.755.838	+ 9,69 %

(Daten in Euro)

Kapitalflussrechnung

(Daten in Euro)

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Abschöpfung von Liquidität in Höhe von -14.148 Tsd. Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Veränderung von 37,53 %. Die Geschäftstätigkeit verringert die Liquidität um -5.869 Tsd. Euro (- 28,91 %), die Investitionstätigkeit absorbiert -7.961 Tsd. Euro (- 349,36 %). Der Beitrag der Beschaffungstätigkeit schließlich ist ein Liquiditätsfluss von -318 Tsd. Euro (- 22,42 %).

Allgemeine Hinweise

Notfallplan (Business Continuity)

Der vom Aufsichtsrecht vorgesehene jährliche Überprüfungsprozess und das damit einhergehende Reporting wurde auch im Geschäftsjahr 2025 ausgeführt. Das Internal Audit begleitete den Überprüfungsprozess vor Ort.

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die Raiffeisenkasse ihre Tätigkeit auf der Grundlage einer guten Struktur der Finanzaktiva fortsetzen kann.

Compliance-Funktion

Diese Funktion verfolgt einen risikobasierten Ansatz, um Verstöße in der Verwaltung zu ermitteln. Sie analysiert die Prozesse, um die vollständige Einhaltung der externen Vorschriften und der Selbstregelungen zu gewährleisten. Im Wesentlichen sorgt sie für die Anpassung der Vorschriften, indem sie mit der Bankenstruktur zusammenarbeitet und Methoden zur Bewertung des Risikos der Nichteinhaltung vorschlägt. Darüber hinaus prüft sie die Angemessenheit der Verfahren, indem sie die Politiken und den Informationsfluss festlegt und die Umsetzung überprüft. Sie nimmt auch an der Ex-ante-Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften teil und arbeitet mit dem Risikomanager zusammen.)

Die Compliance-Funktion hat im Geschäftsjahr 2025 laufend daran gearbeitet, eine normenkonforme Arbeit in der Raiffeisenkasse sicherzustellen. Zudem war sie aktiv in verschiedenen Projekten involviert und fungierte laufend als Ansprechpartner bzw. Beratungsstelle für die verschiedenen Bereiche der Bank.

Risk Management

Diese Funktion hat die Aufgabe, den Gesellschaftsorganen Bemerkungen zu unterbreiten, um geeignete Verfahren zur Ermittlung der verschiedenen Arten von Risiken zu schaffen. Sie ist unabhängig von den anderen Funktionen und muss außerhalb der Funktionen bleiben, über die sie Kontrollbefugnisse hat. Zu diesem Zweck legt sie die Überprüfungspolitik und -verfahren, auch in Bezug auf die Befugnisse anderer interner Funktionen, sowie mögliche Korrekturmaßnahmen fest. Des Weiteren sorgt sie für die Messbarkeit des Risikos, indem sie die Einhaltung der festgelegten Risikobereitschaft sicherstellt, diese gegebenenfalls aktualisiert und die Angemessenheit des internen Kapitals und der Rücklagen überprüft.

Die Funktion Risk Management war selbstverständlich auch im Geschäftsjahr 2024 in der Raiffeisenkasse tätig. Neben der Unterstützung und Begleitung der Betriebsorgane bei der Risikobewertung und -verwaltung, nahm es laufend die Risikoüberwachung vor. Es setzte verschiedene Maßnahmen zur systematischen Erkennung, Analyse, Bewertung, Überwachung Steuerung und Kontrolle von Risiken, um den mit dem Bankgeschäft einhergehenden Risiken bewusst begegnen zu können.

Internal Audit

Das Internal Audit als dritte Ebene des internen Kontrollsystems wurde von der Raiffeisenkasse an die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG ausgelagert. Im Geschäftsjahr 2025 nahm das Internal Audit insbesondere nachfolgende Kontrollen vor:

- Internes Kontrollsystem,
- Personal,
- Organisation,
- Finanzgeschäft,
- Kreditgeschäft,
- Einlagengeschäft,
- Geschäftsstellenkontrolle,
- EDV (ICT-Audit),
- Antigeldwäsche und Bekämpfung des Terrorismus,
- Business Continuity (Notfallplan).

Die Ergebnisse der Prüfungen wurden dem Verwaltungsrat aufgezeigt.

Internes Kontrollsystem

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde das interne Kontrollsystem nach den Vorgaben der Aufsichtsbehörde geführt. Dabei wurden laufend Ablauf- und Konformitätskontrollen, sowie Kontrollen hinsichtlich Risikoüberwachung vorgenommen.

Die Verantwortlichen der verschiedenen Kontrollfunktionen des internen Kontrollsystems erstellten die vom Aufsichtsrecht vorgeschriebenen Jahresberichte und ließen diese der Banca d'Italia und der CONSOB zukommen. Darüber hinaus zeigten sie ihre Einschätzung über die Funktionstüchtigkeit des internen Kontrollsystems schriftlich auf. Aufgrund der geleisteten Arbeit und der uns vorliegenden Berichte kann davon ausgegangen werden, dass unser internes Kontrollsystem funktioniert und unserer Betriebsgröße entspricht.

Antigeldwäsche-Funktion

Auch auf dem Gebiet Verhinderung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung war das Jahr 2025 von Veränderungen geprägt, die die Umsetzung der seit Anfang Juli 2017 geltenden IV. EU-Richtlinie (2015/849) betreffen. Die Anpassungen an die von der Banca d'Italia erlassenen Durchführungsbestimmungen auf diesem Gebiet wurden laufend durchgeführt. Der Schwerpunkt lag in der Umsetzung der Maßnahmen der Banca d'Italia und in der Implementierung der neuen Bestimmungen zur angemessenen Kundenprüfung und zur Risikoprofilierung. Zudem wurde das Tool "Transaction Monitoring" implementiert. Das Rahmenwerk der Regelungen im Bereich Antigeldwäsche wurde periodisch überarbeitet und vervollständigt.

Auch im Geschäftsjahr 2025 arbeiteten der Verantwortliche für Antigeldwäsche und alle Mitarbeiter(innen) aktiv daran, den Risiken der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung entgegenzuwirken und der zuständigen Behörde konkrete Verdachtsfälle zu melden.

Zudem hat die Antigeldwäschestelle für eine sorgfältige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter gesorgt. Die Ausbildung trägt den normativen Änderungen bzw. Entwicklungen Rechnung. Die Mitarbeiter wurden laufend im Rahmen verschiedener Informationsveranstaltungen (online) über neue Bestimmungen informiert. Die im Laufe des Jahres 2025 neu aufgenommenen Mitarbeiter wurden von der Antigeldwäschestelle im Hinblick auf die Risiken Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung eigens geschult.

Verzugszinsen im Geschäftsverkehr

Mit einer im Amtsblatt der Republik veröffentlichten Mitteilung des Wirtschafts- und Finanzministeriums wurde für 2025 die Höhe der Verzugszinssätze festgesetzt. Diese beliefen sich, wie im vergangenen Geschäftsjahr, auf:

Zeitraum	Referenzzinssatz	Verzugszinssatz	Landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel
vom 01.01. bis 30.06.2025	3,15%	11,15%	15,15%
vom 01.07. bis 31.12.2025	2,15%	10,15%	14,15%

Risikotätigkeit und Interessenskonflikte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Nach den Vorgaben der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Risikotätigkeit sowie den Interessenkonflikten mit nahe stehenden Personen und Unternehmen und den mit diesen verknüpften Subjekten wird festgehalten, dass zum 31. Dezember 2025 keine Risikopositionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen sowie den mit diesen verknüpften Subjekten bestehen, welche die aufsichtsrechtlich definierten Höchstlimits überschreiten.

Im Sinne der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zum Thema Risikotätigkeit und Interessenskonflikte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen wird aufgezeigt, dass keine Geschäftsfälle mit relevanter Bedeutung mit verbundenen Subjekten abgewickelt wurden, bei denen die unabhängigen Verwalter und/oder der Aufsichtsrat ein negatives Gutachten abgegeben oder Vorbehalte geäußert haben.

Die Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, wie laut IAS24 vorgesehen, scheinen in analytischer Weise im Teil H des Anhangs zur Bilanz, unter „Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen“ auf, auf den wir an dieser Stelle verweisen.

Strafrechtliche Haftung der Genossenschaft - Organisationsmodell gemäß GVD Nr. 231/2001

In der Raiffeisenkasse war im Geschäftsjahr 2025 das Organisationsmodell gemäß GVD Nr. 231/2001 aktiv.

Eintragung in das Verzeichnis der Versicherungsvermittler

Aufgrund der Verordnung des ISVAP Nr. 5/2006 hat die Raiffeisenkasse Bruneck bereits im Jahre 2006 die Einschreibung in das Verzeichnis der Versicherungsvermittler vorgenommen.

Rechtliche Verhältnisse und Rechtsrisiken

Zur Rückstellung betreffend Rechtsrisiken wird Folgendes festgestellt:

Es handelt sich um Rechtsrisiken in Zusammenhang mit drei notleidenden Kreditpositionen.

Es bestehen Rückstellungen in insgesamt Höhe von 384.000 Euro.

Auslandsgeschäft

Das Auslandsgeschäft nimmt in unserer Raiffeisenkasse eine untergeordnete Stellung ein; es ist im Berichtsjahr konstant geblieben.

Besonders genutzt wird von unseren Kunden und Mitgliedern der Zahlungsverkehr, d.h. die Zahlungen in das und aus dem Ausland.

Aufsichts- und Kontrolltätigkeiten

Die Raiffeisenkasse ist mit verschiedenen Arten von Risiken konfrontiert, die mit dem Bankgeschäft der Kredit- und Finanzvermittlung einhergehen.

Die Raiffeisenkasse verfügt über ein Internes Kontrollsystem, d.h. über eine Reihe von Regeln und Verfahren, die die Kontrolle der Strategien der Bank, die Überprüfung der festgelegten Parameter hinsichtlich der Risikobereitschaft, die Vermeidung von Verlusten, die Effizienz der Prozesse, den Schutz der Unternehmensinformationen und andere Prozesse, die das reibungslose Funktionieren der Bank fördern, gewährleisten.

Neben der laufenden Überwachungstätigkeit durch das interne Kontroll-System (IKS2) der Raiffeisenkasse und des an die Raiffeisen Landesbank Südtirol ausgelagerten Internal Audit, wurde seitens des Raiffeisenverbandes Südtirol auch die gesetzliche Rechnungsprüfung vorgenommen. Der Abschlussprüfer ist für die Prüfung der Buchführung des Unternehmens sowie für die Prüfung des Jahresabschlusses zuständig, der den Bezugsnormen entsprechen muss. Er muss den Aufsichtsrat informieren, wenn er Hinweise auf Verstöße findet.

Angaben im Bilanzanhang gemäß Art. 2427, Absatz 16bis Zivilgesetzbuch

Wir weisen darauf hin, dass die Angaben laut Artikel 2427 16bis ZGB im Teil A.1, Sektion 4, im Punkt „Sonstige Aspekte“ des Bilanzanhanges geliefert werden.

Umwelt und Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmensführung der Raiffeisenkasse verankert und bildet einen integralen Bestandteil der strategischen Ausrichtung. Die Bank verfolgt eine klar definierte Nachhaltigkeitsstrategie, an der sie ihre Finanzierungs- und Geschäftstätigkeit konsequent ausrichtet. Bereits seit 2024 verfügt die Raiffeisenkasse über eine Nachhaltigkeitsstrategie mit konkret definierten Zielen, Kennzahlen (KPIs) und entsprechenden Maßnahmenprogrammen. Seit 2023 ist zudem ein Teil der variablen Ergebnisprämie an die Erreichung definierter ESG-Ziele gekoppelt, um nachhaltiges Handeln messbar zu steuern und Anreize für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung zu schaffen. Darüber hinaus verantwortet seit 2023 *ein ESG-Beauftragter* die strategische und operative Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements der Raiffeisenkasse. Er koordiniert und steuert die ESG-Aktivitäten über alle Bereiche hinweg und stellt die Einhaltung regulatorischer Vorgaben im Bereich Klima-, Umwelt- und Sozialrisiken sicher. Durch diese bereichsübergreifende Funktion wird gewährleistet, dass ESG-Themen systematisch und dauerhaft in Strategie, Organisation und Entscheidungsprozessen der Raiffeisenkasse verankert sind.

Im Jahr 2025 endete der Dreijahresplan ESG 2023–2025 zur Umsetzung der zwölf Erwartungen der Banca d'Italia zum Umgang von Banken mit Klima- und Umweltrisiken. Der überwiegende Teil der vorgesehenen Maßnahmen wurde fristgerecht umgesetzt. Regulatorische Anforderungen wurden dauerhaft in den relevanten Geschäfts- und Risikoprozessen verankert und tragen somit zu einer systematischen Berücksichtigung von Klima- und Umweltrisiken im operativen Geschäft bei.

Auch auf Produktebene setzt die Bank gezielte Impulse zur Unterstützung der nachhaltigen Transformation der lokalen Wirtschaft. Die Raiffeisenkasse vermittelte den von der Raiffeisen Landesbank Südtirol für Kleinanleger emittierten Green Bond an ihre KundInnen und leistet damit einen Beitrag zur nachhaltigen Kapitalallokation in der Region. Die Emissionserlöse werden überwiegend in Projekte aus den Bereichen erneuerbare Energien und nachhaltiges Wassermanagement investiert. Ein geprüfter ESG-Bond-Report informiert transparent über die Mittelverwendung sowie über die erzielten Umwelt- und Sozialwirkungen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf der Weiterbildung und Sensibilisierung. Durch Schulungen, Workshops und Fachveranstaltungen wurde die ESG-Kompetenz von Mitarbeitenden und Kunden weiter gestärkt. Ziel ist es, Nachhaltigkeitsaspekte sowohl in der Beratung als auch in internen Entscheidungsprozessen fundiert und praxisnah zu berücksichtigen.

Das soziale Engagement wurde auch 2025 konsequent fortgeführt. Neben Spendenaktionen und Sponsoring von lokalen Vereinen unterstützte die Bank unter anderem die Initiative Südtirol CleanUP Days sowie weitere gemeinnützige lokale Projekte. Ergänzend dazu wurden interne Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Kompetenzentwicklung angeboten, um die nachhaltige Entwicklung der Mitarbeitenden zu unterstützen.

Zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität gewährt die Bank ihren Mitarbeitenden einen Pendlerbeitrag bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und leistet damit einen Beitrag zur Reduktion verkehrsbedingter Emissionen.

Gesetzliche Auflagen

Die nachfolgenden Informationen werden nach Maßgabe des Art. 2428 ZGB geliefert.

1) Forschungs- und Entwicklungsarbeiten

Die Raiffeisenkasse ist ein Kreditinstitut und erbringt Bankdienstleistungen. Der Produktionsprozess einer Bank ist in der Regel nicht mit Forschung und Entwicklung im industriellen Sinne verbunden, sondern die Entwicklungsarbeit ist permanent in das Tagesgeschäft der Bank eingebunden. Zudem erfordern neue regulatorische Anforderungen immer wieder neue Entwicklungen und Anpassungen. Im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie investiert die Raiffeisenkasse vor allem in die Weiterentwicklung der Digitalisierung und Prozessoptimierung unter Berücksichtigung eines strikten Kostenmanagements und der Ausrichtung der IKT-Strategie auf RIPS-Ebene, um die Kunden zufrieden zu stellen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Online-Kanäle (Mobile Banking, Online-Verkauf, Selbstbedienungsgeräte), führt zu einer Verkürzung der Betriebszeiten auf Seiten der Bank und ihrer Kunden und ermöglicht einen besseren Umweltschutz.

2) Beziehungen zu kontrollierten, kontrollierenden Unternehmen, zu Unternehmen, die von letzteren kontrolliert werden sowie zu Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss

Die Raiffeisenkasse Bruneck hält 100 % an der Gesellschaft Erkabe G.m.b.H. Die Beteiligung ist zum Anschaffungswert von 516.456 Euro bilanziert worden.

Die Raiffeisenkasse Bruneck hält 100 % an der Gesellschaft GARA G.m.b.H. Die Beteiligung ist zum Bilanzwert von 1.155.528 Euro ausgewiesen worden.

Die Raiffeisenkasse Bruneck hält 100 % an der Gesellschaft R-Service G.m.b.H. Die Beteiligung ist zum Bilanzwert von 972.756 Euro ausgewiesen worden.

3) Forderungen und Verbindlichkeiten an kontrollierten, kontrollierenden Unternehmen, zu Unternehmen, die von letzteren abhängen sowie zu Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss

Es wird darauf hingewiesen, dass die an diese Gesellschaften vergebenen Forderungen von der Raiffeisenkasse Bruneck zu üblichen Marktkonditionen vergeben wurden.

	in Tsd. Euro
Aktiva:	6.447
1 Forderungen an Banken	0
2 Forderungen an Finanzgesellschaften	0
3 Forderungen an andere Kunden	3.803
i. Gara G.m.b.H.	1.376
ii. Erkabe G.m.b.H:	2.427
iiii. Raiffeisen Service GmbH	0
davon: nachrangige Forderungen:	0
4 Sonstige Forderungen an andere Kunden	0
i. Gara G.m.b.H.	0
ii. Erkabe G.m.b.H:	0
iiii. Raiffeisen Service GmbH	0
5 Obligationen und andere Schuldtitel	0
6 Beteiligungen	2.645
i. Gara G.m.b.H.	1.156
ii. Erkabe G.m.b.H:	516
iiii. Raiffeisen Service GmbH	973
7 Sachanlagen	0
ii. Erkabe G.m.b.H:	0
Passiva:	375
1 Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0
2 Verbindlichkeiten geg. Finanzgesellsch.	0
3 Verbindlichkeiten geg. anderen Kunden	283
i Gara G.m.b.H.	0
ii ERKABE G.m.b.H.	130
iiii. Raiffeisen Service GmbH	153
4 Sonstige Verbindlichkeiten geg. anderen Kunden	91
i Gara G.m.b.H.	0
ii ERKABE G.m.b.H.	91
iii. Residence Dolomiti G.m.b.H.	0
iiii. Residence Percha G.m.b.H	0
iiii. Mehrwertleben G.m.b.H.	0
iiiiii. Raiffeisen Service GmbH	0
5 Verbriefte Verbindlichkeiten	0
6 Nachrangige Verbindlichkeiten	0
Bürgschaften und Verpflichtungen:	835
1 Geleistete Bürgschaften	0
i. Gara G.m.b.H.	0
ii. Erkabe G.m.b.H:	0
iiii. Raiffeisen Service GmbH	0
2 Verpflichtungen	835
i. Gara G.m.b.H.	624
ii. Erkabe G.m.b.H:	210
iiii. Raiffeisen Service GmbH	0

4) Anzahl und Nominalwert der gehaltenen eigenen Aktien und/oder Aktien an kontrollierenden Unternehmen

Das Genossenschaftskapital besteht aus 7.916 Aktien zu 5,16 Euro. Jedes Mitglied besitzt nur eine Aktie. Die Raiffeisenkasse hält keine eigenen Aktien. Die Genossenschaft ist von keinem Unternehmen im Sinne des Art. 2359 ZGB abhängig bzw. beherrscht.

5) Anzahl und Nominalwert der im Geschäftsjahr erworbenen oder veräußerten eigenen Aktien und/oder Aktien an kontrollierenden Unternehmen

Im Berichtsjahr wurden weder eigene Aktien, noch Aktien an kontrollierenden Unternehmen erworben bzw. veräußert.

6) Relevante Ereignisse, welche nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, weder im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf die bei der Erstellung des vorliegenden Bilanzabschlusses vorgenommenen Bewertungen noch im Hinblick auf den Geschäftsverlauf und die Situation der Raiffeisenkasse.

7) Wirtschaftliches Umfeld und voraussichtliche Geschäftsentwicklung

Bedingt durch das niedrigere Zinsniveau wird sich der Zinsüberschuss im Vergleich zu 2025 leicht reduzieren.

Der Provisionsüberschuss dürfte hingegen gegenüber dem Jahr 2025 eine leichte Verbesserung erfahren.

Die Verwaltungsaufwendungen werden gemäß Planung moderat ansteigen.

Bei den Wertberichtigungen der Forderungen an Kunden rechnet die Raiffeisenkasse Bruneck mit einer realistisch angesetzten Erhöhung gegenüber dem Jahr 2025.

Das Nettojahresergebnis wird voraussichtlich unter dem Niveau des Jahres 2025 liegen.

Der Ausblick stützt sich auf die jüngsten Entwicklungen sowie die aktuellen Erwartungen hinsichtlich des wirtschaftlichen Umfelds¹, in dem die Raiffeisenkasse tätig ist, und auf die Qualität der von ihnen erbrachten Dienstleistungen, die in diesem Abschnitt kurz aufgeführt werden.

Der globale Wirtschaftsausblick bleibt insgesamt stabil, ist jedoch weiterhin von geopolitischen Spannungen, Handelskonflikten und strukturellen Herausforderungen geprägt. Für das Jahr 2025 wird ein Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) von rund 3,3% erwartet, während für 2026 ein Wachstum in ähnlicher Größenordnung prognostiziert wird. Unterstützend wirken insbesondere eine weiterhin robuste Entwicklung der Dienstleistungssektoren sowie eine schrittweise Lockerung der Geldpolitik in mehreren großen Volkswirtschaften. Gleichzeitig bestehen weiterhin Risiken durch geopolitische Konflikte, Handelsrestriktionen, eine erhöhte Staatsverschuldung in vielen Ländern sowie mögliche Anpassungen der Finanzmärkte an veränderte Zins- und Wachstumserwartungen.

Ein zusätzlicher Unsicherheitsfaktor ergibt sich derzeit aus den anhaltenden geopolitischen Spannungen im Nahen Osten. Eine weitere Eskalation des Konflikts könnte insbesondere über steigende Energiepreise, Störungen globaler Lieferketten oder erhöhte Unsicherheit an den Finanzmärkten negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung haben. Gleichzeitig könnten steigende Energiepreise zu einem erneuten Anstieg der Inflation führen. In einem solchen Szenario könnte sich der derzeit erwartete Lockierungspfad der Geldpolitik verzögern oder – bei anhaltendem Inflationsdruck – auch eine erneute Anhebung der Leitzinsen erforderlich machen. Die weitere Entwicklung bleibt daher schwer abschätzbar und stellt ein relevantes Abwärtsrisiko für die globale Konjunktur dar.

Für die USA wird im Jahr 2025 ein Wirtschaftswachstum von 2,1% prognostiziert, das sich 2026 auf 2,4% beschleunigen dürfte. Die wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin durch eine stabile Binnennachfrage und einen robusten Arbeitsmarkt getragen. Für China wurde die Wachstumsprognose für 2025 auf 5,0% angehoben, während für 2026 eine leichte Abschwächung auf etwa 4,5% prognostiziert wird. Belastend wirken insbesondere strukturelle Probleme im Immobiliensektor sowie die weiterhin gedämpfte Inlandsnachfrage. Indien bleibt mit Wachstumsraten von über 6,0% eine der dynamischsten großen Volkswirtschaften.

Im Euroraum bleibt das Wirtschaftswachstum nach geschätzten 1,4% im Jahr 2025 und mit 1,3% im Jahr 2026 insgesamt moderat. Die wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin durch eine schwache Industriekonjunktur, strukturelle Herausforderungen im Energiesektor und eine verhaltene Investitionstätigkeit gebremst. Gleichzeitig stabilisiert die robuste Entwicklung der Dienstleistungssektoren die wirtschaftliche Lage. Für Italien wird für 2025 ein Wachstum von rund 0,5% und für 2026 von etwa 0,7% erwartet. Deutschland dürfte nach einer längeren Phase schwacher Konjunktur im Jahr 2025 ein Wachstum von rund 0,2% und im Jahr 2026 von rund 1,1% verzeichnen. Ein ähnliches Bild zeigt sich für Österreich, dessen Wirtschaft im Jahr 2025 um 0,3% und im Jahr 2026 um 0,8% wachsen soll.

Für Südtirol ergibt sich für 2025 ein geschätztes Wirtschaftswachstum von rund 0,9%, welches auch für 2026 in ähnlicher Größenordnung erwartet wird². Der Südtiroler Arbeitsmarkt zeigt sich weiterhin sehr solide: Im dritten Quartal 2025 lag die Erwerbstätigenquote bei 74,7%, während die Arbeitslosenquote weiterhin auf sehr niedrigem Niveau von etwa 1,8% lag. Der Tourismus bleibt ein zentraler Wachstumstreiber der regionalen Wirtschaft und

¹ IMF, World Economic Outlook, Jänner 2026; IMF, IMF Country Information, Februar 2026. Wachstumszahlen = reales BIP-Wachstum.

² WIFO-Institut für Wirtschaftsforschung, Monatsbericht 01/2026.

verzeichnete mit rund 38 Millionen Nächtigungen erneut ein sehr hohes Niveau. Die Inflation lag im Jahr 2025 mit 2,0% im Normalbereich, jedoch deutlich über dem gesamtstaatlichen Wert von 1,4%³.

8) Zweigstellen

- 39031 Bruneck, Europastrasse 19 (Hauptsitz)
- 39030 St. Lorenzen, Josef-Renzler-Straße, 15
- 39030 Pfalzen, Michael-Pacher-Straße, 22
- 39030 Rasen/Antholz, Niederrasner Straße, 32
- 39031 Bruneck, Reischach, Burgstraße 1/b
- 39030 Olang, Bahnhofstraße 1/c
- 39030 Rasen/Antholz, St. Georg Straße, 17
- 39030 Percha, Engelbergerplatz 1/a
- 39030 Kiens, Ehrenburg, Ehrenburgerstr. 19
- 39031 Bruneck, St. Georgen, Gremsenstr. 1
- 39031 Bruneck, Stadtgasse 7/b.

Einkommensteuern - allgemeiner Hinweis

Wir weisen darauf hin, dass sich aufgrund der Steuerbestimmungen das besteuerbare Einkommen sowohl aus dem Betriebsergebnis, als auch aus den Zu- und Abgängen des Eigenkapitals in Anwendung der Internationalen Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS zusammensetzt.

Latente Steuern

Zum 31.12.2025 wurden, gemäß den einschlägigen Vorschriften, die latenten Steuern nach IAS 12 (der sogenannten „balance sheet liability method“) ermittelt.

Bei der Berechnung der latenten Steuern wurden nachfolgende Steuersätze verwendet:

IRES: 27,50 %

IRAP: 4,65 %

Für temporäre Differenzen aufgrund Wertberichtigungen von Kundenforderungen aus Vorjahren sowie temporärer Differenzen aufgrund der FTA IFRS9, wurde im Rahmen der Ermittlung latenter Steuern aufgrund der Steuerreform 2026 ein erhöhter IRAP-Steuersatz von 6,65% angewandt.

Grundsätzlich müssen die aktiven latenten Steuern gemäß den Anleitungen der Bankenaufsichtsbehörde in der Aktiva im Posten 100 b), die passiven latenten Steuern in der Passiva im Posten 60 b) ausgewiesen werden.

Mitteilung zur Situation am 31. Dezember 2025 wie vom Rundschreiben der Bankenaufsicht Nr. 285/2013, Teil I, Titel III, Kapitel 2, Abschnitt II und nach Artikel 89 der Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen vorgesehen

a) *Bezeichnung der Gesellschaft und Art der Tätigkeit:*

RAIFFEISENKASSE BRUNECK GENOSSENSCHAFT

Auszug aus dem Statut der Raiffeisenkasse Bruneck

Artikel 16 Gegenstand der Genossenschaft

Die Genossenschaft hat das Sammeln von Spargeldern und das Betreiben von Kreditgeschäften in den verschiedenen Formen zum Gegenstand. Sie kann unter Beachtung der geltenden Bestimmungen alle zulässigen Bankgeschäfte und Finanzdienstleistungen sowie jedes weitere auf die Erreichung des Genossenschaftszweckes abzielende Hilfsgeschäft oder jedenfalls damit im Zusammenhang stehende Geschäft nach Maßgabe der von der Aufsichtsbehörde erlassenen Bestimmungen betreiben.

Die mit der Erreichung des Genossenschaftszweckes im Zusammenhang stehenden Geschäfte umfassen die Vertretung von Versicherungskörperschaften und Versicherungsgesellschaften sowie die Führung von Reisebüros und die Abwicklung von Diensten im Bereich des Fremdenverkehrs.

Die Genossenschaft entfaltet ihre Tätigkeit auch gegenüber Nichtmitgliedern.

Die Genossenschaft kann in Übereinstimmung mit den geltenden normativen Bestimmungen Obligationen und andere Finanzinstrumente ausgeben.

³ ASTAT-Landesinstitut für Statistik. Inflation: Verbraucherpreisindex für Haushalte von Arbeitern und Angestellten (FOI) ohne Tabakwaren.

Die Genossenschaft kann mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Wertpapiergeschäfte für Rechnung Dritter unter der Bedingung abwickeln, dass der Auftraggeber im Falle des Ankaufes den Preis vorschießt oder im Falle des Verkaufes die Wertpapiere vorher aushändigt.

Bei der Abwicklung der Geschäfte in fremder Währung und bei der Verwendung von Terminkontrakten oder anderen derivativen Produkten übernimmt die Genossenschaft keine spekulativen Positionen und hält gleichzeitig den Unterschiedsbetrag der eigenen Aktiv- und Passivposten in fremder Währung innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen. Sie kann ferner den Kunden Terminkontrakte auf Wertpapiere oder Devisen und andere derivative Produkte anbieten, wenn dadurch Risiken abgedeckt werden, die sich aus anderen Geschäften ergeben.

In keinem Falle kann die Genossenschaft die den Mitgliedern zur Zeichnung vorbehaltenen Finanzinstrumente in einem Ausmaß verzinsen, das die für die Dividenden vorgesehene Höchstgrenze um mehr als 2 Prozentpunkte übersteigt.

Die Genossenschaft kann innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen Beteiligungen übernehmen.

b) Umsatz (Betrag Pos. 120 der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2025)
Euro 46.647.175

c) Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten
140,43 Vollbeschäftigungseinheiten

d) Gewinn oder Verlust vor Steuern
Euro 23.436.511

e) Steuern auf Gewinn oder Verlust
Euro 2.836.851

f) Erhaltene staatliche Beihilfen (Gesetz Nr. 124 vom 04.08.2017, Art. 1, Absatz 125)

Diese Gesetzesbestimmung wurde im Art. 35 des Gesetzes Nr. 58/2019 neu formuliert. Diese Bestimmung sieht Offenlegungspflichten für alle Unternehmen, die im Handelsregister eingetragen sind, vor. Die Unternehmen sind verpflichtet im Anhang zum Jahresabschluss die Informationen betreffend Subventionen, Zuschüsse, Vorteile, Beiträge oder Beihilfen, in Geld oder Sachwerten, die keinen allgemeinen Charakter haben sowie keine Entgelte, Vergütungen und Entschädigungen darstellen, zu veröffentlichen.

Die Raiffeisenkasse Bruneck hat 2025 folgende Beiträge von Seiten der öffentlichen Verwaltung erhalten:

Informationen gemäß Gesetz Nr. 58/2019, Art. 35: Geschäftsjahr 2025				
Name der öffentlichen Verwaltung	Rechtssitz	Steuernummer	Art des Beitrags Betrag	Betrag
Formazienda	Crema	91031030199	Subvention	597,80
Formazienda	Crema	91031030199	Subvention	597,80
Formazienda	Crema	91031030199	Subvention	1.525,00
Formazienda	Crema	91031030199	Subvention	11.224,00
Formazienda	Crema	91031030199	Subvention	1.317,60
Formazienda	Crema	91031030199	Subvention	2.318,00
Beitrag Provinz bezüglich Menschen mit Behinderung	Bozen	00390090215	Subvention	2.968,11
GSE	Roma	05754381001	Subvention	8.299,58

Schlüsselindikator der Kapitalrendite

Im Sinne des Artikels 90 der Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, sog. CRD IV, wird nachfolgend der Schlüsselindikator der Kapitalrendite (sog. Public disclosure of return on assets), berechnet als Quotient aus Nettogewinn und Bilanzsumme zum 31. Dezember 2025, offengelegt.

Der Schlüsselindikator der Kapitalrendite beläuft sich auf 1,15 %.

Informationen in Zusammenhang mit dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going concern), den Finanzrisiken, der

Verifizierung der Wertminderung bei der Aktiva und den Unsicherheiten bei den Wertschätzungen

Mit Bezugnahme auf die Unterlagen der Banca d'Italia, der CONSOB und des ISVAP Nr. 2 vom 06.02.2009 und Nr. 4 vom 3. März 2010, die sich mit den in den Geschäftsberichten zu liefernden Angaben hinsichtlich Unternehmensfortführung, Finanzrisiken, Verifizierung der Wertminderungen bei der Aktiva („Impairment test“) und Unsicherheiten bei den Wertschätzungen auseinandersetzen, bestätigt der Verwaltungsrat, dass er davon ausgehen kann, dass die Raiffeisenkasse ihre Geschäftstätigkeit auch in der absehbaren Zukunft fortführen kann und wird und dass unter Berücksichtigung dieser Annahme der Jahresabschluss nach dem Fortführungsprinzip („Going concern“-Prinzip) erstellt wurde.

In der Vermögens- und Finanzstruktur und im operativen Verlauf der Raiffeisenkasse gibt es keine Elemente oder Anzeichen, die darauf schließen ließen, dass die Unternehmensfortführung unsicher ist.

Im Hinblick auf die Informationen zu den Finanzrisiken, zur Überprüfung der Wertminderungen bei der Aktiva und zu den Unsicherheiten bei den Wertschätzungen, verweisen wir auf die in diesem Lagebericht bzw. im Anhang zur Bilanz in den eigenen Abschnitten gelieferten Informationen.

Vorschlag zur Gewinnverteilung

Im Sinne der geltenden Gesetzesbestimmungen präzisieren wir, dass die für das Erreichen der im Statut definierten Gesellschaftszwecke verfolgten Kriterien mit den Genossenschaftsprinzipien übereinstimmen.

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Reingewinn 2025 in Höhe von **20.599.659,53 Euro gemäß art. 50 der Satzung der Raiffeisenkasse** wie folgt zu verteilen

- 1) An die unaufteilbaren Reserven gemäß Art. 12 Gesetz Nr. 904/1977 und Art. 37 Gesetzesdekret Nr. 385/1993, und zwar:
 - 14.419.761,67 Euro** an die gesetzliche Rücklage (70 % Jahresgewinn)
 - 4.061.908,07 Euro** an die freiwillige besteuerte Rücklage.
- 2) An den Mutualitätsfonds zur Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens laut Art. 11 Gesetz Nr. 59/1992, gleich 3 % des Jahresgewinnes: **617.989,79 Euro**.
- 3) An den Dispositionsfonds des Verwaltungsrates für Zwecke der Gegenseitigkeit und Wohltätigkeit: **1.500.000,00 Euro**.

Schlusswort

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist es der Raiffeisenkasse Bruneck wiederum gelungen, einerseits den Förderauftrag als oberstes Ziel zu erfüllen und andererseits ein sehr gutes betriebswirtschaftliches Ergebnis zu erzielen.

Das Bemühen der Raiffeisenkasse Bruneck lag im Berichtsjahr und wird auch weiterhin darin liegen, ein Bezugspunkt für die örtliche Gemeinschaft zu sein und den Menschen über das reine Bankgeschäft hinaus mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die Raiffeisenkasse Bruneck hat im Berichtsjahr ihre Geschäftspolitik satzungsgemäß auf die Förderung der Mitglieder und der örtlichen Wirtschaft ausgerichtet. Sie wird weiterhin bestrebt sein, die bestehenden Mitglieder- und Kundenbeziehungen zu festigen bzw. dieselben noch auszubauen und im Sinne des statutarischen Auftrages, den Mitgliedern und Kunden jene Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die von ihnen benötigt werden. Um dies zu gewährleisten, stützt sich die Raiffeisenkasse auf ihre Mitarbeiter, aber vor allem auch auf ihre Partner. Daher wird die Gelegenheit genutzt, einige Worte des Dankes auszusprechen.

Ein besonderer Dank ergeht an die Bankenaufsichtsbehörde, den Raiffeisenverband Südtirol Gen., die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, dem Raiffeisen IPS Gen., der RIS Kons G.m.b.H, dem Raiffeisen Versicherungsdienst G.m.b.H. und an alle Gesellschaften, die im Sinne der Mitglieder und Kunden der Raiffeisenkasse unterstützend tätig sind, für die gute Zusammenarbeit und die stete Unterstützung.

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Bruneck dankt abschließend allen Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank gilt dem Aufsichtsrat, der Geschäftsführung, den Führungskräften und allen Mitarbeitern für ihren hervorragenden Einsatz und für die erbrachten Leistungen zugunsten der Raiffeisenkasse Bruneck und zum Wohle der Mitglieder.

Bruneck, am 11.03.2026

Hanspeter Felder, Obmann